

Vorwärts fordert im Finale Klieken heraus

Am Dienstag 11 Uhr Endspiel um Kreispokal in Kochstedt

erstellt 30.04.07, 19:05h, aktualisiert 30.04.07, 19:30h



Ein Fußball liegt an der Ecke zum Schuss bereit. (Foto: dpa)



Vorwärts Dessau setzt im heutigen Kreispokalfinale gegen Klieken auf das Können von Stürmer Nico Frauendorf. (MZ-Foto: L. Sebastian)

TuS Kochstedt, gesorgt.

Dessau/MZ/ega. Am Dienstagvormittag steigt auf dem Sportplatz Zoberberg in Kochstedt das Endspiel um den Fußball-Kreispokal. Kreisligist Vorwärts Dessau fordert ab 11 Uhr Blau-Weiß Klieken (Landesklasse) heraus. Gesucht wird der Nachfolger für Vorjahreschampion Germania Roßlau II.

Für die Kicker der wiedergegründeten ASG Vorwärts ist der Einzug in das Endspiel der bisher größte Erfolg der noch jungen Vereinsgeschichte. Auf dem Weg in dieses Finale übersprangen die Vorwärts-Aktiven die Hürden Rot-Gelb Dessau (1:0), Wörlitz (2:1), Klieken II (4:1), Blau-Weiß Dessau II (4:2) und Abus (2:1). Die Blau-Weißen aus Klieken setzten sich gegen Mildensee II (6:0), Coswig II (2:1), Nedlitz (2:1), Mildensee (5:0) und TuS Kochstedt (4:2 nach Elfmeterschießen) durch. Der höherklassigen Elf aus Klieken fällt in diesem Endspiel ganz klar die Favoritenrolle zu. Das Trainerduo Fischer / Duh ist sich diesem Fakt auch durchaus bewusst und stellt die Mannschaft dementsprechend ein. "Wir wollen diese Rolle auf dem Platz mit einem Sieg untermauern", heißt es. Das Vorwärts-Team ist zwar Außenseiter, sieht sich aber keinesfalls schon als der Verlierer des Finales.

"Wir haben mit dem Einzug in das Endspiel schon viel erreicht und wollen uns hier so gut wie möglich verkaufen", meint Vorwärts-Coach Karl-Heinz Schüller. Beide Teams wollen den Zuschauern ein attraktives Finale bieten.

Dazu gibt es für die Gäste auch ein Rahmenprogramm. Vor dem Spiel und während der Halbzeitpause wird die Cheerleader-Gruppe von TuS Kochstedt Ausschnitte aus ihrem Programm zeigen. Die "Pfefferkörner" wurden am 1. September 2005 gegründet. In der aktuellen Formation tritt die Truppe unter der Leitung von Katrin Richter und Monika Pätzold seit 2006 auf. 24 Mädchen im Alter von fünf bis 13 Jahren trainieren in der Cheerleader-Mannschaft mit. Für einen entsprechenden Rahmen sowie eine umfangreiche Versorgung ist für das diesjährige Pokalfinale durch den Veranstalter, dem KFV Anhalt, in Verbindung mit Gastgeber